

24.07.95

U

Verordnung**des Bundesministeriums
für Umwelt, Naturschutz und
Reaktorsicherheit**

**Verordnung über die Festsetzung des Lärmschutzbereichs für den
Verkehrsflughafen Dresden****A. Zielsetzung**

Auf Grund des Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm vom 30. März 1971 (BGBl. I S. 282) werden vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit in der Umgebung von Verkehrsflughäfen, die dem Fluglinienverkehr angeschlossen sind, Lärmschutzbereiche durch Rechtsverordnungen festgesetzt. Diesem Auftrag entspricht die Verordnung über die Festsetzung des Lärmschutzbereichs für den Verkehrsflughafen Dresden.

B. Lösung

Der Lärmschutzbereich wurde nach der Anlage zu § 3 des Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm ermittelt und soll mit der Verordnung festgesetzt werden.

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Die Verordnung verursacht keine zusätzlichen Kosten. Auswirkungen auf Einzelpreise oder auf das Preisniveau sind nicht zu erwarten.

Bundesrat

Drucksache 448/95

24.07.95

U

Verordnung

**des Bundesministeriums
für Umwelt, Naturschutz und
Reaktorsicherheit**

Verordnung über die Festsetzung des Lärmschutzbereichs für den Verkehrsflughafen Dresden

Der Chef
des Bundeskanzleramtes
031 (321) - 235 04 - LÄ 104/95

Bonn, den 24. Juli 1995

An den
Präsidenten des Bundesrates

Hiermit übersende ich die von dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit zu erlassende

Verordnung über die Festsetzung des Lärmschutz-
bereichs für den Verkehrsflughafen Dresden

mit Begründung und Vorblatt.

Ich bitte, die Zustimmung des Bundesrates aufgrund des Artikels 80 Abs. 2 des
Grundgesetzes herbeizuführen.

In Vertretung



Anton Pfeifer

Verordnung über die Festsetzung
des Lärmschutzbereichs für den
Verkehrsflughafen Dresden

Vom.....

Auf Grund des § 4 Abs. 1 des Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm vom 30. März 1971 (BGBl. I S. 282), der gemäß Artikel 3 Abs. 1 der Verordnung vom 26. November 1986 (BGBl. I S. 2089) geändert worden ist, verordnet das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Verkehr:

§ 1

Zum Schutz der Allgemeinheit vor Gefahren, erheblichen Nachteilen und erheblichen Belästigungen durch Fluglärm in der Umgebung des Verkehrsflughafens Dresden wird der in § 2 bestimmte Lärmschutzbereich festgesetzt.

§ 2

Der Lärmschutzbereich wird nach Anlage 1 bestimmt durch die interpolierten Verbindungslinien zwischen den Kurvenpunkten, soweit diese Linien außerhalb des Flugplatzgeländes verlaufen.

§ 3

- (1) Liegt eine bauliche Anlage zu einem Teil im Lärmschutzbereich, so gilt sie als ganz im Lärmschutzbereich gelegen.
- (2) Auf die Errichtung einer baulichen Anlage ist Absatz 1 entsprechend anzuwenden.

§ 4

Der nach § 2 bestimmte Lärmschutzbereich ist in einer topographischen Karte im Maßstab 1 : 50 000 und in Karten im Maßstab 1 : 5 000 dargestellt. Die topographische Karte ist dieser Verordnung als Anlage 2 beigelegt. Die topographische Karte und die Karten im Maßstab 1 : 5 000 sind bei dem Regierungspräsidium Dresden, August-Bebel-Straße 19, 01219 Dresden, zu jedermanns Einsicht archivmäßig gesichert niedergelegt.

§ 5

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft. Der Bundesrat hat zugestimmt.

Bonn, den 1995

Die Bundesministerin für Umwelt,
Naturschutz und Reaktorsicherheit

B e g r ü n d u n g

A. Allgemeines

Auf Grund des Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm vom 30. März 1971 (BGBl. I S. 282) sind zum Schutz der Allgemeinheit vor Gefahren, erheblichen Nachteilen und erheblichen Belästigungen durch Fluglärm in der Umgebung von Flugplätzen für Verkehrsflughäfen, die dem Fluglinienverkehr angeschlossen sind, Lärmschutzbereiche vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit durch Rechtsverordnungen festzusetzen. Diesem Auftrag entspricht die Verordnung über die Festsetzung des Lärmschutzbereichs für den Verkehrsflughafen Dresden, der dem Fluglinienverkehr angeschlossen ist. Die Verordnung ergeht im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Verkehr und mit Zustimmung des Bundesrates.

Das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landesentwicklung hat die betroffenen Gebietskörperschaften angehört und dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit mitgeteilt, daß gegen die Festsetzung des Lärmschutzbereichs keine Bedenken bestehen.

Der Lärmschutzbereich umfaßt das Gebiet außerhalb des Flugplatzgeländes, in dem der durch Fluglärm hervorgerufene äquivalente Dauerschallpegel 67 dB(A) übersteigt. Nach dem Fluglärmgesetz wird der Lärmschutzbereich dem Maße der

Lärmbelastung entsprechend in zwei Schutzzonen gegliedert. Die Schutzzone 1 umfaßt das Gebiet, in dem der äquivalente Dauerschallpegel 75 dB(A) übersteigt, die Schutzzone 2 das übrige Gebiet des Lärmschutzbereichs. Beim Verkehrsflughafen Dresden verläuft die Grenze der Schutzzone 1 ausschließlich innerhalb des Flugplatzgeländes; sie wird deshalb durch die Verordnung nicht festgesetzt (§ 2 Abs. 1 FluglärmG).

Das Gebiet in der Umgebung des Verkehrsflughafens Dresden, in dem der durch Fluglärm hervorgerufene äquivalente Dauerschallpegel 67 dB(A) übersteigt, wurde nach der Anlage zu § 3 des Gesetzes ermittelt. Dabei wurden Art und Umfang des voraussehbaren Flugbetriebes auf der Grundlage des zu erwartenden Ausbaus des Verkehrsflughafens berücksichtigt. Die Ermittlung des Lärmschutzbereichs vollzog sich nach der Arbeitskonzeption, die im Bericht der Bundesregierung über die Durchführung des Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm vom 7. November 1978 (BT-Drucksache 8/2254) dargelegt worden ist.

Die Verordnung verursacht keine zusätzlichen Kosten; sie konkretisiert lediglich die Voraussetzungen, unter denen die im Gesetz vorgesehene Kostenfolge eintritt. Auswirkungen auf Einzelpreise oder auf das Preisniveau sind nicht zu erwarten.

B. Zu den einzelnen Vorschriften

Zu § 1

Die Vorschrift enthält den konstitutiven Ausspruch der Festsetzung des Lärmschutzbereichs. Sie beschreibt den Schutzzweck der Verordnung und bestimmt den auf die Umgebung des Verkehrsflughafens Dresden begrenzten örtlichen Geltungsbereich.

Zu § 2

Nach dieser Vorschrift bestimmen Verbindungslinien zwischen Kurvenpunkten den Lärmschutzbereich; die Kurvenpunkte werden durch Polynome 3. Grades mit stetigem Tangentenübergang verbunden. So kann der Lärmschutzbereich durch Zeichenanlagen mit hoher Genauigkeit in Karten beliebigen Maßstabs übertragen werden; auch die Feststellung des genauen Grenzverlaufs im Gelände wird erleichtert.

Die Feststellung, daß die Verbindungslinien zwischen den Kurvenpunkten den Lärmschutzbereich nur insoweit bestimmen, als sie außerhalb des Flugplatzgeländes verlaufen, beruht auf § 2 Abs. 1 des Gesetzes, wonach der Lärmschutzbereich nur ein Gebiet umfaßt, das außerhalb des Flugplatzgeländes gelegen ist.

Zu § 3

Der Grenzverlauf des Lärmschutzbereichs richtet sich aus-

schließlich nach der ermittelten akustischen Belastung. Die Vorschrift beantwortet die Frage, wie eine bauliche Anlage zu behandeln ist, durch die die Grenze des Lärmschutzbereichs verläuft. Dabei stehen der Schutzgedanke des Gesetzes und die Praktikabilität im Vordergrund.

Zu § 4

Die kartographische Darstellung des Lärmschutzbereichs dient der Transparenz der Verordnung und ist rechtlich notwendig. Beide Karten sind Bestandteil der Verordnung. Die topographische Übersichtskarte im Maßstab 1 : 50.000 ist der Verordnung als Anlage beigelegt. Die Karten im Maßstab 1 : 5.000 werden dadurch verkündet, daß sie bei dem Regierungspräsidium Dresden, August-Bebel-Straße 19, 01219 Dresden, zu jedermanns Einsicht archivmäßig gesichert niedergelegt werden. Hierauf wird in der Vorschrift hingewiesen (§ 4 Abs. 1 Satz 3 des Gesetzes).

Anlage 1

(zu § 2 der Verordnung über die Festsetzung des Lärmschutzbereichs
für den Verkehrsflughafen Dresden)

Lärmschutzbereich

Koordinatensystem: Gauß - Krüger Y = Rechtswert
X = Hochwert
Interpolation: Polynom 3. Grades mit stetigem Tangentenübergang

Kurvenpunkte der Schutzzone 2 (Verkehrsflughafen Dresden)

Nr.	Y	X	Nr.	Y	X	Nr.	Y	X
1	5415141.4	5668133.3	51	5412443.1	5665391.3	101	5414443.2	5668410.1
2	5415124.7	5668064.3	52	5412393.2	5665361.9	102	5414499.9	5668449.3
3	5415103.8	5667996.5	53	5412343.0	5665333.2	103	5414560.5	5668482.2
4	5415077.1	5667930.7	54	5412293.7	5665307.9	104	5414688.1	5668533.4
5	5415043.2	5667868.3	55	5412243.1	5665285.6	105	5414785.6	5668566.7
6	5415009.3	5667819.7	56	5412215.9	5665277.3	106	5414843.2	5668587.3
7	5414968.3	5667778.9	57	5412201.6	5665275.5	107	5414931.7	5668626.9
8	5414922.6	5667739.4	58	5412187.5	5665277.9	108	5415019.1	5668669.2
9	5414899.8	5667720.6	59	5412177.0	5665289.1	109	5415084.1	5668704.7
10	5414877.1	5667701.7	60	5412174.3	5665304.1	110	5415135.6	5668733.4
11	5414856.7	5667884.7	61	5412177.6	5665333.2	111	5415189.7	5668768.9
12	5414843.2	5667873.3	62	5412192.5	5665384.8	112	5415243.2	5668805.4
13	5414817.9	5667881.9	63	5412211.2	5665435.2	113	5415308.2	5668849.6
14	5414792.6	5667830.4	64	5412255.3	5665533.2	114	5415341.3	5668870.7
15	5414742.4	5667887.0	65	5412311.5	5665650.3	115	5415375.5	5668890.1
16	5414643.2	5667499.0	66	5412363.7	5665769.3	116	5415394.6	5668898.3
17	5414540.6	5667405.9	67	5412404.1	5665856.4	117	5415415.1	5668902.1
18	5414443.2	5667307.5	68	5412443.1	5665940.2	118	5415426.0	5668896.0
19	5414377.4	5667240.8	69	5412485.3	5666036.4	119	5415428.4	5668883.8
20	5414312.0	5667173.7	70	5412526.2	5666133.2	120	5415424.2	5668861.7
21	5414243.2	5667101.2	71	5412579.4	5666256.1	121	5415414.5	5668835.2
22	5414154.2	5667007.2	72	5412609.3	5666316.1	122	5415402.9	5668809.4
23	5414110.0	5666960.0	73	5412643.1	5666374.0	123	5415384.0	5668771.2
24	5414088.3	5666912.2	74	5412689.7	5666439.5	124	5415364.5	5668733.4
25	5414043.2	5666886.2	75	5412745.6	5666497.4	125	5415339.9	5668686.3
26	5414009.9	5666848.2	76	5412843.1	5666578.8	126	5415315.7	5668639.0
27	5413976.5	5666810.4	77	5412932.0	5666655.5	127	5415270.1	5668543.0
28	5413911.2	5666733.3	78	5413043.1	5666754.4	128	5415240.6	5668473.6
29	5413843.2	5666654.7	79	5413147.1	5666848.6	129	5415189.6	5668333.3
30	5413791.8	5666594.1	80	5413243.1	5666951.0	130	5415164.2	5668237.4
31	5413740.6	5666533.2	81	5413323.0	5667034.8			
32	5413643.1	5666420.2	82	5413383.3	5667098.9			
33	5413579.8	5666333.2	83	5413443.1	5667163.5			
34	5413509.2	5666233.6	84	5413510.8	5667235.2			
35	5413439.9	5666133.2	85	5413577.1	5667308.1			
36	5413361.6	5666015.9	86	5413643.1	5667383.3			
37	5413322.7	5665956.8	87	5413707.2	5667457.9			
38	5413300.9	5665928.9	88	5413770.4	5667533.3			
39	5413276.2	5665903.5	89	5413843.2	5667619.6			
40	5413243.1	5665879.7	90	5413936.0	5667733.3			
41	5413192.6	5665838.5	91	5413989.9	5667799.7			
42	5413139.4	5665800.8	92	5414043.2	5667866.6			
43	5413028.0	5665733.2	93	5414091.6	5667933.3			
44	5412935.4	5665681.8	94	5414139.8	5668000.6			
45	5412843.1	5665629.8	95	5414192.0	5668074.6			
46	5412748.6	5665573.7	96	5414243.2	5668149.4			
47	5412655.3	5665515.7	97	5414304.4	5668241.0			
48	5412598.7	5665484.4	98	5414334.6	5668287.1			
49	5412543.1	5665451.1	99	5414364.7	5668333.3			
50	5412493.1	5665421.1	100	5414401.5	5668374.2			

Anlage 2

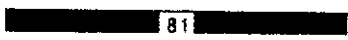
(zu § 4 der Verordnung über die
Festsetzung des Lärmschutzbereichs für
den Verkehrsflughafen Dresden)

1:50 000

LÄRMSCHUTZBEREICH für den Verkehrsflughafen Dresden

(Gesetz zum Schutz gegen Fluglärm
vom 30. März 1971, BGBI. I S. 282)

Zeichenerklärung

	Begrenzungslinie der Schutzzone
	Begrenzungslinie mit Verstärkung durch Rasterband
	Nummer eines Kurvenpunktes

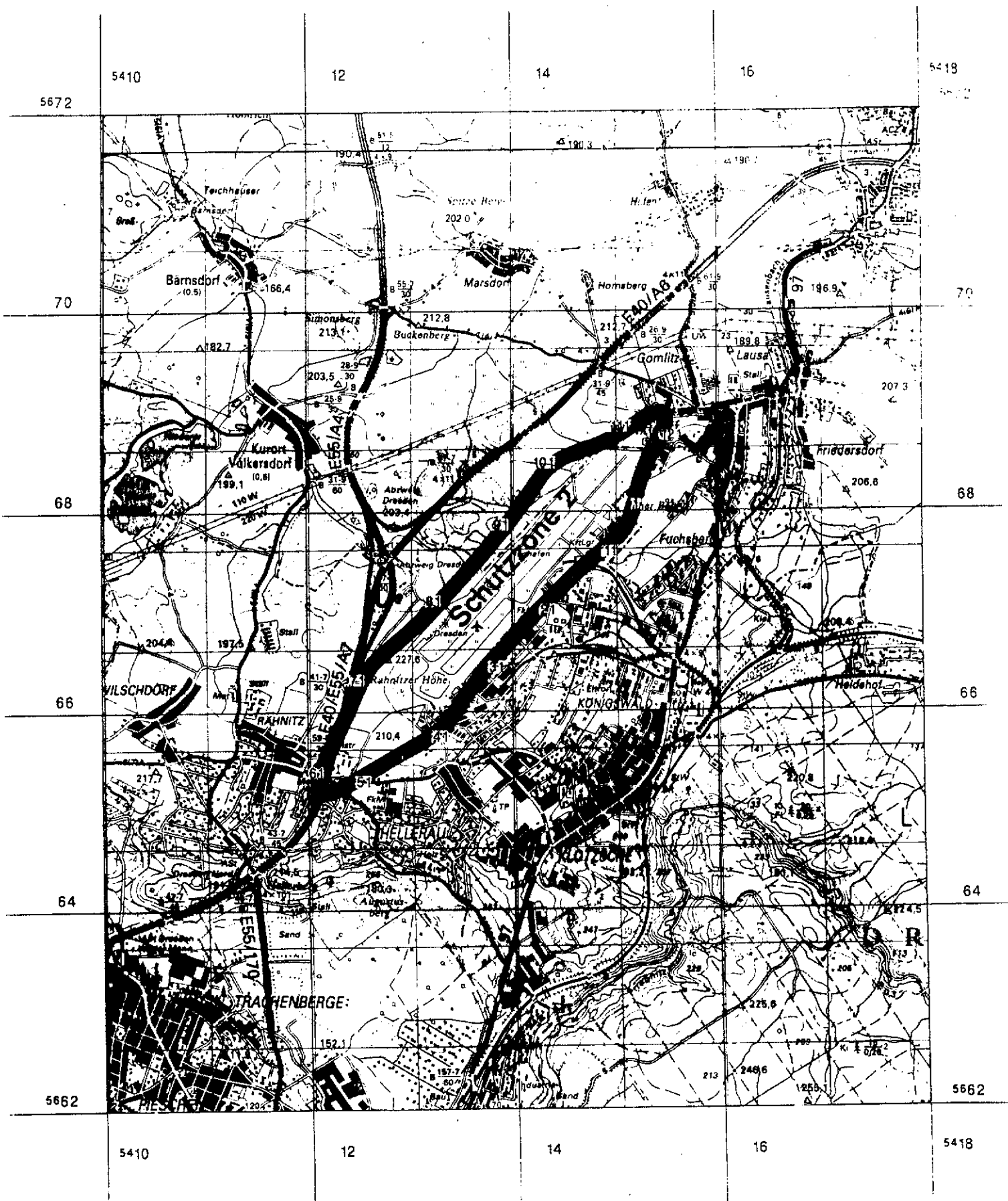
Das rechtwinklige Koordinatengitter entspricht dem Gauß-Krüger-System
mit 3° breitem Meridianstreifen.

Kartengrundlage:

Topographische Karte 1:50 000 (Serie M745)

Vervielfältigung der Kartengrundlage mit Genehmigung des Deutschen
Militärgeographischen Dienstes (DMG) - Lizenz BQ0001-7

Gravur der Lärmschutzgrenzen und Druck:
Institut für Angewandte Geodäsie, Frankfurt am Main 1995



Bundesrat

Drucksache

448/95 (Beschluß)

22.09.95

Beschluß **des Bundesrates**

**Verordnung über die Festsetzung des Lärmschutzbereichs für den
Verkehrsflughafen Dresden**

Der Bundesrat hat in seiner 688. Sitzung am 22. September 1995 beschlossen, der
Verordnung gemäß Artikel 80 Abs. 2 des Grundgesetzes zuzustimmen.